

SCHWARZWALD  
MUSIKFESTIVAL

*Zum 20-jährigen Jubiläum wird das Schwarzwald*

*Musikfestival vom 3. Mai bis 21. Mai 2018 nun mit*

# Jahresbericht 2018

*Schwarzwald-Spieler in der gesamten Region*

der

*mit international renommierten Sängern*

Schwarzwald Musikfestival gGmbH

*auf Klassik, Jazz und Volksmusik hin*

EIGEN. SINNIG. WELT. BEWEGEND.

[www.schwarzwald-musikfestival.de](http://www.schwarzwald-musikfestival.de)

## INHALT

Vorwort	3
Schwarzwald Musikfestival 2018 „20 Jahre Schwarzwald Musikfestival“	4
Kennzahlen 2014 – 2018	5 – 6
Konzerte 2018	7
Spielorte 1998 – 2018	8 – 9
Struktur, Gremien und Personal	10 – 15
Sponsoren und Partner 2018	16
Termine 2018	17
Kinder entdecken Klassik 2018	18 – 19
Festival-Chronik	20 – 21
Entwicklung ab 1986	22
Geschichte ab 1998	23
Künstler 2018	24 – 27
Programmbuch, Flyer & Plakate 2018	28 – 31

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

#### Schwarzwald Musikfestival gGmbH

Lauterbadstraße 5 | 72250 Freudenstadt  
 Telefon +49 7441 520 420 0 | Fax +49 7441 520 420 9  
 info@schwarzwald-musikfestival.de  
 www.schwarzwald-musikfestival.de

### Intendant

Mark Mast

### PR & Kommunikation, Veranstaltungs-

#### organisation und Künstlermanagement:

#### Agentur Zeitklänge

#### Gesellschaft für musikalischen Mehrwert mbH

Bäckerstraße 46 | 81241 München  
 buero@zeitklaenge.de  
 www.zeitklaenge.de

### Redaktion

Zeitklänge – Gesellschaft für musikalischen Mehrwert mbH

### Druck

WIRmachenDruck GmbH, Backnang

### Design & Grafik

vmm wirtschaftsverlag gmbh & co. kg, Augsburg



## VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

voller Freude und Stolz lege ich Ihnen hiermit den Jahresbericht 2018 der Schwarzwald Musikfestival gGmbH vor. Das Jubiläumsfestival „20 Jahre Schwarzwald Musikfestival – 1998 – 2018“ wurde zum Rekordfestival und hat mit seinen Besucherzahlen alle vorangegangenen Spielzeiten übertroffen. Zudem freue ich mich, nach meiner 11. Saison als Geschäftsführer den 11. positiven Jahresabschluss vorlegen zu können. Die Schirmherrschaft 2018 übernahm erneut, wie bereits im Jahre 2008, Günther H. Oettinger, Mitglied der europäischen Kommission zuständig für Haushalt und Personal.

In kompakter Form gibt der Jahresbericht sowohl allen Gremien der gGmbH (Gesellschaftern, Verwaltungsrat und Kuratorium) als auch unseren Sponsoren, Förderern und Kooperationspartnern sowie der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten des Jubiläumsjahres 2018.

Das Schwarzwald Musikfestival hat seit seiner Gründung im Jahre 1998 insgesamt 56 Orte im Schwarzwald bespielt. Die Festivalregion 1998 reichte von Ettlingen bis nach St. Blasien, von Schramberg bis Rottweil. Diese regionale Ausdehnung zeichnet das Festival als das Kulturprojekt mit dem größten, zusammenhängenden Gebiet in Baden-Württemberg aus.

Die Jubiläumsspielzeit „20 Jahre Schwarzwald Musikfestival – 1998 – 2018“ brachte vom 3. Mai bis zum 21. Mai 2018 mit 17 Konzerten an 19 Tagen in 16 Spielorten mit 17 Spielstätten den gesamten Schwarzwald zum Klingen. Dabei waren vielfach Standing Ovations zu erleben. Bereits die vier Konzerte mit der 9. Symphonie von Ludwig van Beethoven wurden zum umjubelten Auftakt für die überaus erfolgreiche Saison und stehen symbolhaft für den Erfolg der Jubiläumssaison sowohl in künstlerischer und finanzieller Hinsicht, als auch was die Besucherzahlen angeht.

Nach 17 Konzerten der Festivalsaison 2018 lag die Besucherzahl bei 4.837 Besuchern, was einer Auslastung von 87 % entspricht. Dabei waren sieben Konzerte ausverkauft. Durchschnittlich waren 285 Besucher pro Konzert anwesend, was einem Wachstum von 65 % zum Vorjahr bedeutet. Zu den Konzerteinführungen kamen 1.735 Besucher, womit in der Jubiläumssaison 37 % und damit mehr als jeder dritte Konzertbesucher an einer Konzerteinführung teilnahm. Das Musikvermittlungsprojekt „Kinder entdecken Klassik“ wurde von 74 Kindern besucht.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres freuen wir uns sehr, mit der Stadt Oberndorf a. N. den neunten Gesellschafter in der Schwarzwald Musikfestival gGmbH begrüßen zu können.

Den diesjährigen Erfolg verdankt das Schwarzwald Musikfestival einem vielfältigen Engagement der Wirtschaft ebenso, wie der Unterstützung durch die Gesellschafter- und Spielortkommunen und -landkreise und des Landes Baden-Württemberg. Besonders zu erwähnen sind dabei unsere Premiumpartner, das Hotel Bareiss und die Badische Staatsbrauerei Rothaus sowie unser Premiummediapartner, der Schwarzwälder Bote. Wir danken auch allen weiteren Sponsoren und Partnern, Förderer, Kooperations- und Spielortpartnern für ihre finanziellen Beiträge und ihr umfassendes Sachsponsorings und ihre Unterstützung. Und natürlich verdanken wir am Ende dieses Ergebnis Ihnen, unserem Publikum.



**Mark Mast**

*Intendant des Schwarzwald Musikfestivals*

SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL 2018

3. Mai bis 21. Mai 2018

20 Jahre Schwarzwald Musikfestival – Festival begeistert den Schwarzwald und endet mit Besucherrekord

Nach 17 Konzerten an 19 Tagen in 16 Spielstätten ging das Jubiläumsfestival „20 Jahre Schwarzwald Musikfestival 1998 – 2018“ am Pfingstmontag mit dem Klavierabend des ARD-Preisträgers JeungBeum Sohn in der Christuskirche in Baiersbronn-Mitteltal zu Ende. Vom 3. bis zum 21. Mai 2018 bespielte das Schwarzwald Musikfestival die gesamte Schwarzwaldregion mit international renommierten Künstlern aus Klassik, Jazz, Weltmusik und Kleinkunst. Schirmherr war im Jubiläumsjahr Günther H. Oettinger, Mitglied der europäischen Kommission zuständig für Haushalt und Personal.

Eröffnet wurde das diesjährige Festival erstmals mit vier Jubiläumskonzerten und der Symphonie Nr. 9 „Ode an die Freude“ von Ludwig van Beethoven. Das Programm bot zudem hochkarätige Konzerte wie „Konstantin Wecker goes symphonic“ in der Schwarzwaldhalle Baiersbronn, „Max Mutzke & monoPunk“ in der Hansgrohe Aquademie oder die Uraufführung von Sebastian Bartmanns Werk „Telemania“, bei dem das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim auf Spark – die klassische Band traf.

In dieser Jubiläumssaison hat das Festival neue Besucher-Rekordzahlen erreicht und war somit auch in Publikumshinsicht ein voller Erfolg. 2018 beläuft sich die Besucherzahl auf 4.847 Besucher, was einer Auslastung von 87 % entspricht. Im Vergleich zum Jahr 2017 bedeutet das eine Steigerung von 12 %. Sieben Konzerte waren ausverkauft. Durchschnittlich waren 285 Besucher pro Konzert anwesend. Zu den Konzerteinführungen kamen 1.735 Besucher, was 37 % der Gesamtbesucherzahl entspricht. „Kinder entdecken Klassik“ wurde von 74 Kindern besucht. „2018 war ein absolutes Rekordjahr. Es macht uns sehr stolz und dankbar, daß das Schwarzwald Musikfestival so viele Besucher anzieht. Das bestätigt uns sehr, und so haben wir für die kommenden Jahre noch viel vor“, so Mark Mast, der Intendant des Schwarzwald Musikfestivals.

Das Musikvermittlungsprojekt des Festivals „Kinder entdecken Klassik“ ermöglichte erneut Probenbesuche im Rahmen der Probenphase des „Festivals der ARD-Preisträger“ sowie die Teilnahme an verschiedenen Workshops und Aktionen in Zusammenarbeit mit dem „Kinderboten“, der Kinderzeitung des Premium-Medienpartners Schwarzwälder Bote.

Den diesjährigen Erfolg verdankt das Schwarzwald Musikfestival einem vielfältigen Engagement der Wirtschaft und des Landes Baden-Württemberg, allen voran den Premiumpartnern des Schwarzwald Musikfestivals, dem Hotel Bareiss, der Badischen Staatsbrauerei Rothaus und dem Schwarzwälder Boten. Auch allen weiteren Sponsoren und Partnern, Förderern, Kooperations- und Spielortpartnern dankt das Schwarzwald Musikfestival für deren finanzielle Beiträge und umfassendes Sachsponsorings und Unterstützung.

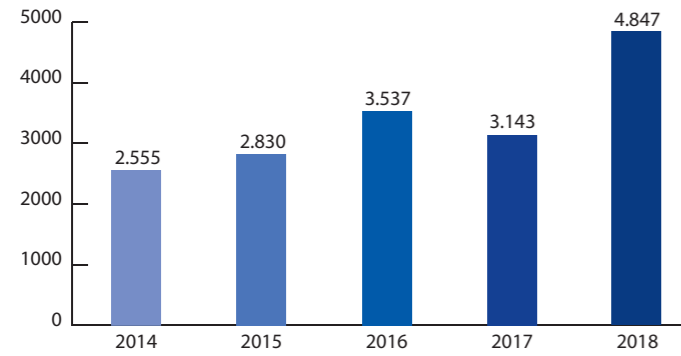
KENNZAHLEN 2014 – 2018

	2014	2015	2016	2017	2018
Konzerte	17	18	18	17	17
Spielorte	12	16	16	17	16
Spielstätten	16	18	18	17	17
Kartenkontingent	4.371	3.851	4.339	4.289	5.583
Verkaufte Karten/Besucher	2.555	2.830	3.537	3.143	4.847
Differenz Besucher Vorjahr	+495	+275	+707	-394	+1.704
Auslastung	58 %	73 %	81,5 %	75 %	87 %
Besucher pro Konzert	150	157	197	197	285
Besucher Konzerteinführungen	561	880	1.154	1.176	1.735
Kinder entdecken Klassik		49	124	128	74
Medien-Meldungszahl (Zeitraum 1.12. – 30.6. des Jahres)		299	488	527	632
Medien-Reichweite (Zeitraum 1.12. – 30.6. des Jahres)			17.644.737	17.035.999	19.080.261
Anzeigenäquivalenzwert (Zeitraum 1.12. – 30.6. des Jahres)			259.673 €	658.564 €	1.125.789 €
Gesamtjahresertrag	305.702 €	370.880 €	399.759 €	382.741 €	464.835 €
Gesamtjahresaufwand	-271.532 €	-346.261 €	-398.931 €	-376.439 €	-464.532 €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>34.170 €</b>	<b>24.619 €</b>	<b>828 €</b>	<b>6.302 €</b>	<b>303 €</b>

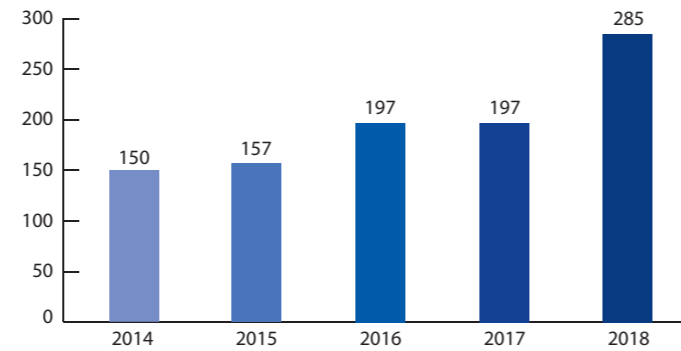
Nach 17 Konzerten der Festivalsaison 2018 beläuft sich die **Besucherzahl** auf **4.847 Besucher**, was einem beeindruckenden **Wachstum von 65 % zum Vorjahr** entspricht. Dies bedeutet auch einen **Zuwachs von 12 %** bei der **Auslastung auf 87 %**. Dabei waren **sieben Konzerte ausverkauft**. Durchschnittlich waren **285 Besucher pro Konzert** anwesend. Zu den **Konzerteinführungen kamen 1.735 Besucher**, was bemerkenswerten 37 % der Gesamtbesucherzahl entspricht. Somit nahm in der Jubiläumssaison 2018 mehr als jeder dritte Konzertbesucher an einer Einführung teil. „Kinder entdecken Klassik“ wurde von **74 Kindern** besucht.

Für alle Daten gilt: Stand 25.3.2019

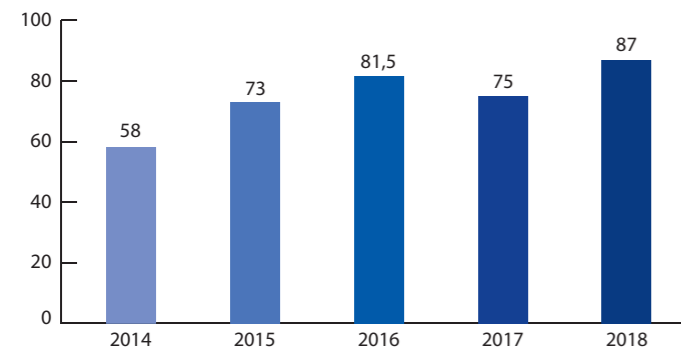
Besucher 2014 – 2018



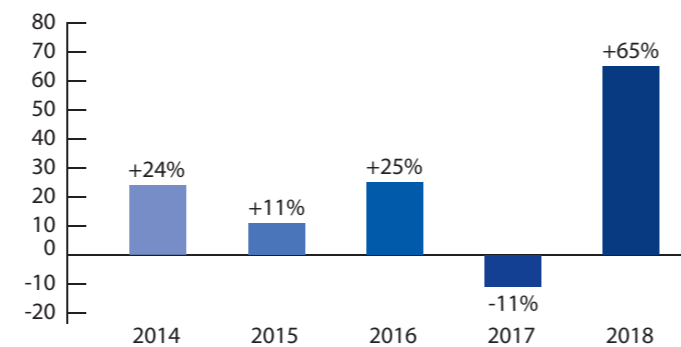
Besucher pro Konzert 2014 – 2018



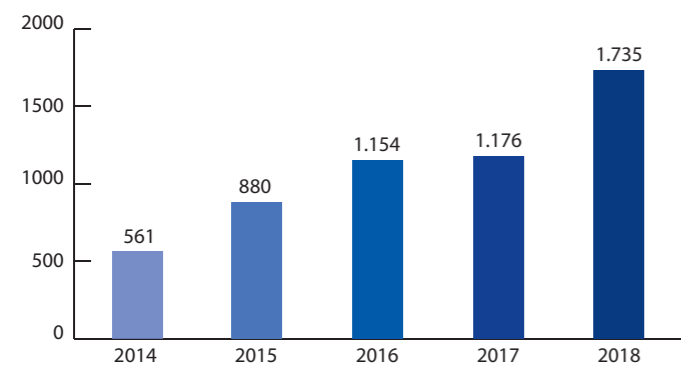
Auslastung 2014 – 2018 in %



Besucherentwicklung 2014 – 2018



Besucher Konzerteinführungen 2014 – 2018



KONZERTE 2018

**K1 Donnerstag, 3. Mai 2018 | Oberndorf a. N., Ehemalige Augustiner-Klosterkirche**

**K2 Freitag, 4. Mai 2018 | Freudenstadt, Evangelische Stadtkirche**

**K3 Samstag, 5. Mai 2018 | Grafenhausen-Rothaus, Brauerei Rothaus**

**K4 Sonntag, 6. Mai 2018 | Bad Wildbad, Trinkhalle**

Jubiläumskonzerte – 9. Beethoven

**K5 Montag, 7. Mai 2018 | Schramberg, Auto- und Uhrenmuseum ErfinderZeiten**

David Harrington – Der Barpianist

**K6 Donnerstag, 10. Mai 2018 | Hinterzarten, Birklehof**

Festival der ARD-Preisträger I

**K7 Donnerstag, 10. Mai 2018 | St. Blasien, Festsaal im Kolleg**

Passo Avanti – Kammermusik.Unlimited

**K8 Freitag, 11. Mai 2018 | Baiersbronn-Buhlbach, Kulturpark Glashütte**

Martina Eisenreich Quintett – Paper Moon

**K9 Samstag, 12. Mai 2018 | Klosterreichenbach, Münsterkirche**

Festival der ARD-Preisträger II

**K10 Sonntag, 13. Mai 2018 | Baiersbronn, Schwarzwaldhalle**

Konstantin Wecker goes symphonic

**K11 Montag, 14. Mai 2018 | Ettlingen, Schloss Asamsaal**

Jazzchor Freiburg – A Cappella

**K12 Mittwoch, 16. Mai 2018 | Freudenstadt, Kreissparkasse**

Quadro Nuevo – Flying Carpet

**K13 Donnerstag, 17. Mai 2018 | Schiltach, Hansgrohe Aquademie**

Max Mutzke & monoPunk – Max

**K14 Freitag, 18. Mai 2018 | Schopfloch, HOMAG GmbH**

Kleinkunstpreisträger Baden-Württemberg

**K15 Samstag, 19. Mai 2018 | Alpirsbach, Klosterkirche**

**K16 Sonntag, 20. Mai 2018 | Pforzheim, Kulturhaus Osterfeld**

Kammerorchester meets Spark – Telemania

**K17 Montag, 21. Mai 2018 | Baiersbronn-Mitteltal, Christuskirche**

Abschlusskonzert 2018 – ARD-Preisträgerkonzert - JeungBeum Sohn

## SPIELORTE VON 1998 BIS 2018

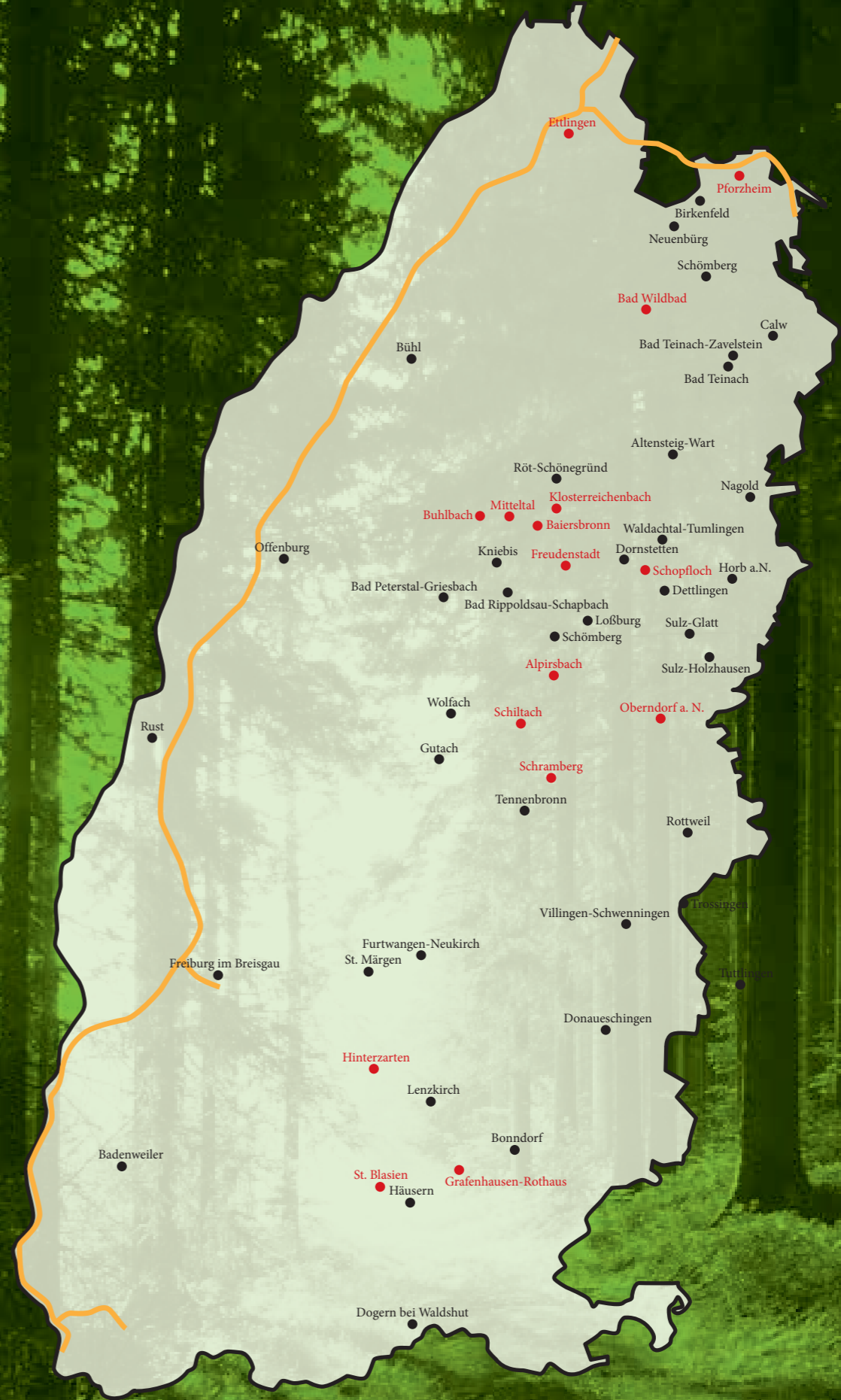
Den Schwarzwald mit Musik zu erfüllen und für die Konzertbesucher an schönen und ungewöhnlichen Orten erlebbar zu machen ist erklärtes Ziel des Schwarzwald Musikfestivals unter der Leitung seines Intendanten Mark Mast. Die Festival-Region reicht heute von Ettlingen im Norden bis nach St. Blasien im Süden, von Freiburg und Badenweiler bis Rottweil. Berühmte Bauwerke wie die Alpirsbacher Klosterkirche, die Freudenstädter Stadtkirche oder der Festsaal des Kollegs St. Blasien gehören ebenso wie futuristische Werkshallen, urige Schwarzwälder Bauernhöfe oder romantische Burgruinen zu den „Konzertsälen“.

Seit 1998 hat das Schwarzwald Musikfestival nunmehr an insgesamt 56 Spielorten im Schwarzwald gespielt. Alpirsbach, Baiersbronn, Baiersbronn-Mitteltal und Freudenstadt waren die Spielorte der ersten Stunde. Die Spielorte der Saison 2018 sind in der Übersicht und Karte rot kenntlich gemacht.

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Alpirsbach</b> (seit 1999)</li> <li>Altensteig-Wart (2002 – 2006)</li> <li>Badenweiler (2004 – 2010)</li> <li>Bad Peterstal-Griesbach (2008)</li> <li>Bad Rippoldsau-Schapbach (1999 – 2002)</li> <li>Bad Teinach (2006)</li> <li>Bad Teinach-Zavelstein (2008 – 2010)</li> <li><b>Bad Wildbad</b> (seit 2005)</li> <li><b>Baiersbronn</b> (1998 – 2011, 2018)</li> <li>Birkenfeld (2005 – 2007)</li> <li>Bonndorf (Lkr. Waldshut / 2002, 2004, 2007)</li> <li>Bühl (2006)</li> <li><b>Baiersbronn-Buhlbach</b> (seit 2014)</li> <li><b>Baiersbronn-Klosterreichenbach</b> (1998 – 2010, seit 2015)</li> <li><b>Baiersbronn-Mitteltal</b> (seit Gründung 1998)</li> <li>Calw (2002 – 2010)</li> <li>Dettlingen (2005 – 2007)</li> <li>Dogern bei Waldshut (2008 – 2011)</li> <li>Donaueschingen (2003)</li> <li>Dornstetten (1999 – 2003, 2005)</li> <li><b>Ettlingen</b> (seit 2005)</li> <li>Freiburg im Breisgau (2012 – 2016)</li> <li><b>Freudenstadt</b> (seit Gründung 1998)</li> <li>Furtwangen-Neukirch (2011, 2012)</li> <li>Häusern (2006, 2009)</li> <li><b>Grafenhausen-Rothaus</b> (seit 2015)</li> <li>Gutach (2016, 2017)</li> <li><b>Hinterzarten</b> (2007 – 2011, seit 2013)</li> <li>Horb a. N. (2002)</li> <li>Kniebis (2003 – 2010)</li> <li>Lenzkirch (2010)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Loßburg (1999, 2006, 2008, 2015)</li> <li>Nagold (2002 – 2004, 2012)</li> <li>Neuenbürg (2004 – 2011)</li> <li><b>Oberndorf a. N.</b> (2005, 2009, 2012, 2016, 2018)</li> <li>Offenburg (2008 – 2010)</li> <li><b>Pforzheim</b> (2005 – 2010, 2015, ab 2017)</li> <li>Reutlingen (2011)</li> <li>Rottweil (2003, 2006, 2008, 2011, 2014, 2017)</li> <li>Röt-Schönegründ (2004)</li> <li>Rust (2009)</li> <li><b>St. Blasien</b> (seit 2002)</li> <li>St. Märgen (2009, 2011, 2012)</li> <li><b>Schiltach</b> (1999 – 2003, 2012, seit 2016)</li> <li>Schömberg (Lkr. Calw / 2002 – 2006)</li> <li>Schömberg (Lkr. Freudenstadt / 2006 – 2007)</li> <li><b>Schopfloch</b> (seit 2005)</li> <li><b>Schramberg</b> (seit 1999)</li> <li>Schramberg-Tennenbronn (2013, 2015)</li> <li>Sulz-Glatt (2010)</li> <li>Sulz-Holzhausen (2002, 2004 – 2008, 2010, 2011)</li> <li>Trossingen (2004)</li> <li>Tuttlingen (2004)</li> <li>Villingen-Schwenningen (2004, 2010)</li> <li>Waldachtal-Tumlingen (2002, 2005)</li> <li>Wolfach (2006)</li> </ul> |
|--|--|

\* Spielorte 2018

Foto: Rainer Sturm / VUD Medien GmbH



EIGEN. SINNIG. WELT. BEWEGEND.

[www.schwarzwald-musikfestival.de](http://www.schwarzwald-musikfestival.de)

**STRUKTUR DER SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL gGMBH**

Hauptaktivität der am 23. Dezember 1999 gegründeten Schwarzwald Musikfestival gGmbH ist die „Organisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen, wie Konzerten, Musiktheater- und Vortragsveranstaltungen in Gemeinden des Schwarzwaldes, insbesondere im Rahmen des Schwarzwald Musikfestivals“ (Auszug aus §2 der Satzung der Schwarzwald Musikfestival gGmbH).

Die Schwarzwald Musikfestival gGmbH kann als Träger einer regionalen Kulturförderung zur Verfügung stehen. In Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Einrichtungen zur Förderung von Kunst und Kultur will die Gesellschaft einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Musikkultur in der Region leisten.

Diese Veranstaltungen werden vom Intendanten Mark Mast konzipiert und vom Festivalbüro und der Partneragentur Zeitklänge Gesellschaft für musikalischen Mehrwert mbH durchgeführt. Unterstützt wird das Festivalteam von den Organen der gGmbH, dem Kuratorium, der Fördergesellschaft sowie vielen ehrenamtlichen Helfern.

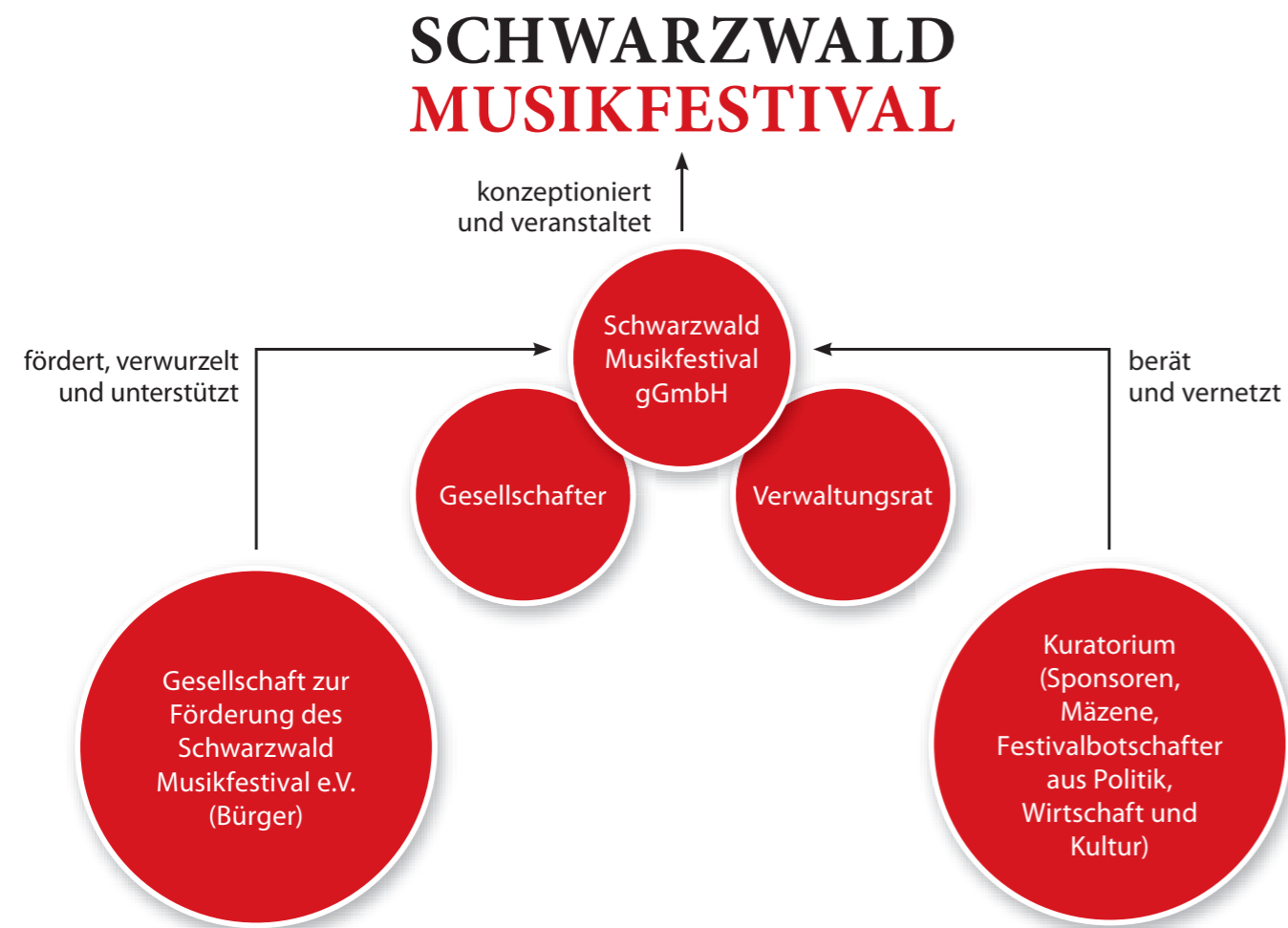
**Schwarzwald Musikfestival heute**

Aus 7 Veranstaltungen in 1998 sind 17 Veranstaltungen in 2018 geworden.

Aus 3 Veranstaltungsorten im Jahr 1998 sind 16 Veranstaltungsorte im Jahr 2018 geworden.

Seit seiner Gründung 1998 hat das Festival insgesamt an 56 Spielorten im gesamten Schwarzwald gespielt.

**ORGANIGRAMM**

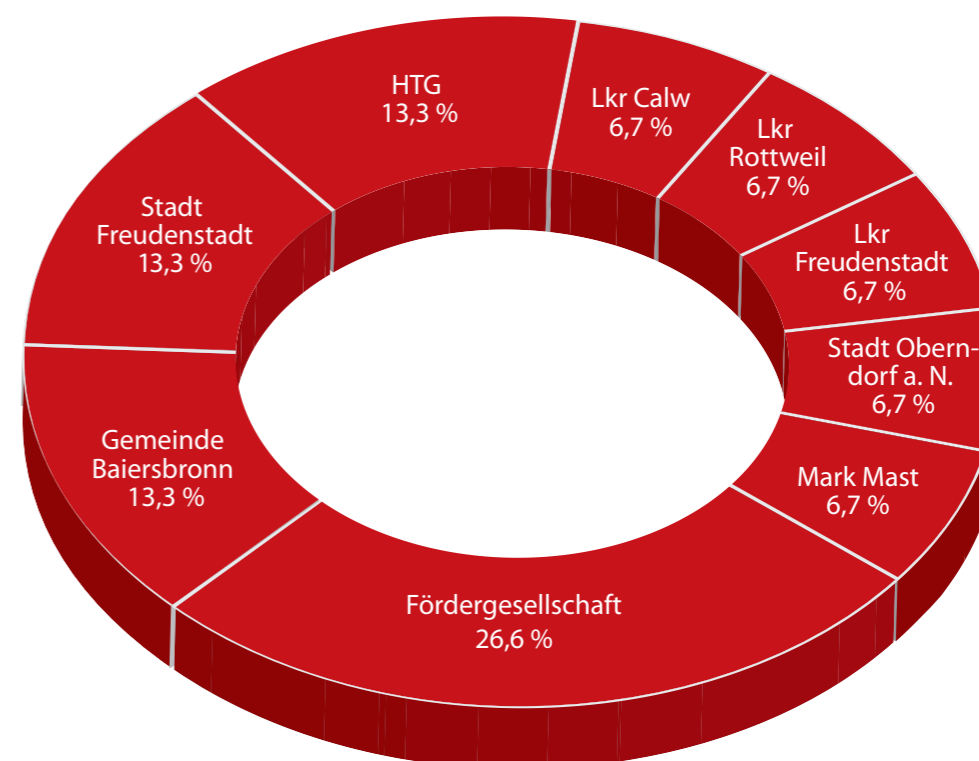


**GESELLSCHAFTER**

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den (gesetzlichen) Vertretern der Gesellschafter.

Gesellschafter	vertreten durch	Beitritt
Gemeinde Baiersbronn	Michael Ruf, Bürgermeister	1999
Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestivals e. V.	Jochen Bischoff, 2. Vorsitzender	1999
Stadt Freudenstadt	Julian Osswald, Oberbürgermeister	1999
Landkreis Calw	Helmut Riegger, Landrat	2005
Mark Mast	denselben	2008
Landkreis Rottweil	Dr. Wolf-Rüdiger Michel, Landrat	2008
Hochschwarzwald Tourismus GmbH (HTG)	Thorsten Rudolph, Geschäftsführer	2009
Landkreis Freudenstadt	Dr. Klaus Michael Rückert, Landrat	2010
Stadt Oberndorf a. N.	Herrmann Acker, Bürgermeister	2018

Das Stammkapital der SMF Schwarzwald Musikfestival gGmbH beträgt 56.250 Euro, welches sich wie folgt mit den entsprechenden Geschäftsanteilen zusammensetzt:



## KURATORIUM

Unter Anwesenheit des damaligen Ministerpräsidenten Günther Oettinger wurde das Kuratorium des Schwarzwald Musikfestivals bei der Gründungsversammlung am 20. September 2007 ins Leben gerufen. In der konstituierenden Sitzung unter dem Patronat des damaligen Staatssekretärs Dr. Dietrich Birk am 1. Dezember 2007 wurden seine Aufgaben definiert und Hermann Bareiss, Geschäftsführer des Hotel Bareiss, zum Vorsitzenden ernannt. Zu stellvertretenden Vorsitzenden des Kuratoriums wurden Dr. Bernhard Kallup und Jürgen Walther gewählt.

Kurator	Firma/Institution
Hermann Bareiss <i>Vorsitzender</i>	Hotel Bareiss
Dr. Bernhard Kallup <i>Stellvertretender Vorsitzender</i>	
Jürgen Walther <i>Stellvertretender Vorsitzender</i>	VUD Medien GmbH
Karin Abt-Straubinger	ABTART GmbH
Ann-Katrin Bauknecht	Honorargeneralkonsulat Königreich Nepal
Arnold Berens	
Dr. Dietrich Birk	
Jochen Bischoff	Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V.
Andreas Braun	TMBW
Uwe Braun	Kreissparkasse Freudenstadt
Dr. Robert Determann	Kultur- und Sportamt Stadt Ettlingen
Prof. Klaus Fischer	fischerwerke GmbH & Co KG
Andreas Gaupp	Mineralbrunnen Teinach GmbH
Christian Gmeiner	AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH
Vera Haueisen	
Hans-Joachim Heer	
Roger Heidt	Stadtwerke Pforzheim
Erika Heim	Erika Heim Communication
Carmen Hettich-Günther	HOMAG Holzbearbeitungssysteme GmbH

Kurator	Firma/Institution
Carsten Huber	Schwarzwälder Bote Mediengesellschaft mbH
Gerhard Kaufmann	Griesbacher Mineral- und Heilquellen GmbH
Alexander A. Klein	Oest Holding GmbH
Herbert Klumpp	
Christopher Krull	Schwarzwald Tourismus GmbH
Dr. Eleonore Mathier	Stiftung Lyra
Prof. Dr. Conny Mayer-Bonde	Duale Hochschule Ravensburg
Dr. Andreas Narr	SWR Tübingen
Dr. Eckard Peterson	Förderverein Kurtheater Wildbad e. V.
Jochen Protzer	Wirtschaftsförderung Zukunftsregion Nordschwarzwald GmbH
Christian Rasch	Badische Staatsbrauerei Rothaus AG
Peter Schneider, MdL	Sparkassenverband Baden-Württemberg
Stephan Scholl	Sparkasse Pforzheim-Calw
Gerhard Schuler	
Christian Timmer	Concept Company GmbH
Prof. Arno Votteler	Vottelerdesign
Carsten Wenz	
Peter Wohlfarth	Badischer Weinbauverband e. V.
Dr. Ernst Wolf	Wolf Produktionssysteme GmbH

**VERWALTUNGSRAT**

Der Verwaltungsrat besteht aus neun Mitgliedern und wird von der Gesellschafterversammlung jeweils für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt.

Die Mitglieder des amtierenden Verwaltungsrates sind wie folgt:

Verwaltungsrat	Firma/Institution
Julian Osswald <i>Vorsitzender</i>	Oberbürgermeister Stadt Freudenstadt
Eric Becker <i>Stellvertretender Vorsitzender</i>	Stellvertretender Gesamtverkaufsleiter Badische Staatsbrauerei Rothaus AG
Hans-Joachim Ahner	Amtsleiter für Kultur, Bildung und Sport der Stadt Oberndorf a. N.
Hannes Bareiss	Geschäftsführer Hotel Bareiss GmbH
Uwe Braun	Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Freudenstadt
Reinhard Geiser	Erster Landesbeamter des Landkreises Freudenstadt
Vera Haueisen	Beratung für Hotellerie und Dienstleistungsunternehmen
Michael Krause	Tourismuskurator Freudenstadt
Norbert Pietsch	Schatzmeister der Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestivals e. V.
Thorsten Rudolph	Geschäftsführer der Hochschwarzwald Tourismus GmbH
Bernhard Rüth	Kulturamtsleiter Landkreis Rottweil
Patrick Schreib	Tourismuskurator Baiersbronn Touristik
Dr. Anette Sidhu-Ingenhoff	Klassikredaktion SWR2 Studio Tübingen
Norbert Weiser	Bereichsleiter Jugend, Soziales und Schulen Landkreis Calw
Bernhard Zepf	Geschäftsführer Hotel-Restaurant Erbprinz GmbH

**SCHIRMHERREN 1998 – 2018**

Jahr	Schirmherr	Funktion
1998 – 1999	Professor August Everding	Bayerischer Staatsintendant
1999 – 2007	Gerlinde Hämmerle	Regierungspräsidentin Regierungspräsidium Karlsruhe
2008 – 2009	Günther H. Oettinger	Ministerpräsident Baden-Württemberg
2010 – 2011	Stefan Mappus	Ministerpräsident Baden-Württemberg
2012 – 2016	Alexander Bonde	Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
2017	Winfried Kretschmann	Ministerpräsident Baden-Württemberg
2018	Günther H. Oettinger	Mitglied der europäischen Kommission zuständig für Haushalt und Personal

**SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL GGMBH**

**Geschäftsführung**

Mark Mast *Geschäftsführender Intendant*

**Mitarbeiterin des Festivalbüros**

Julia Freitag *Verwaltung*

**Musikvermittlung / Kinder entdecken Klassik**

Rosa Maria Paz

**Anzeigen**

Vera Haueisen



SPONSOREN UND PARTNER 2018

Unser herzliches Dankeschön gilt

Premiumpartner:



Premium-Medienpartner:



Hauptsponsoren:



Sponsoren:



Förderer und Partner:



Touristische Partner:



Medienpartner:



Gästekarten:

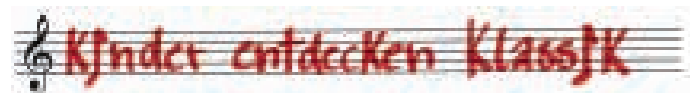


Mit freundlicher Unterstützung durch:



TERMINE 2018

Datum	Termin	Gremium	Ort
3. Dezember 2017	Vorverkaufsbeginn für alle Konzerte 2018 (mit 5 % Frühbucherrabatt bis 31. Januar 2018)		
22. März 2018	<b>1. Verwaltungsratssitzung 2018</b> mit Lesung und Empfehlung des Jahresabschlusses 2017 zum Beschluss an die Gesellschafterversammlung	Verwaltungsrat	Baiersbronn-Mittelal, Hotel Bareiss
	<b>Gesellschafterversammlung 2018</b> mit Verabschiedung des Jahresabschlusses 2017	Gesellschafter	Baiersbronn-Mittelal, Hotel Bareiss
	Jubiläums-Presskonferenz 1		Baiersbronn-Mittelal, Hotel Bareiss
23. März 2018	Jubiläums-Presskonferenz 2		Grafenhausen-Rothaus
29. März 2018	Jubiläums-Presskonferenz 3		Oberndorf a. N., Ehemalige Augustiner-Klosterkirche
29. März 2018	Jubiläums-Presskonferenz 4		Ettlingen, Hotel-Restaurant Erbprinz
24. April 2018	Presskonferenz mit Verleihung des Solistenpreises by Markus Lehmann an Robeat, Human Beatbox		Stuttgart, Rosenau
3. Mai – 21. Mai 2018	<b>20 Jahre Schwarzwald Musikfestival</b>		16 Spielorte im Schwarzwald
2. August 2018	<b>2. Verwaltungsratssitzung 2018</b>	Verwaltungsrat	Ettlingen, Hotel Erbprinz
14. September 2018	<b>12. Kuratoriumssitzung 2018</b>	Kuratorium	Baiersbronn-Mittelal, Morlokhof
1. Oktober 2018	<b>3. Verwaltungsratssitzung 2018</b>	Verwaltungsrat	Freudenstadt, Rathaus
29. November 2018	<b>4. Verwaltungsratssitzung 2018</b>	Verwaltungsrat	Grafenhausen-Rothaus
2. Dezember 2018	Adventskaffee der Fördergesellschaft mit anschließendem Besuch des Adventskonzerts des Hotel Bareiss und Mitgliederversammlung	Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestivals e. V.	Baiersbronn-Mittelal, Hotel Bareiss
21. Dezember 2018	Vorverkaufsbeginn für alle Konzerte 2019		



KENNZAHLEN 2015 – 2018

	2015	2016	2017	2018
Workshops	2	5	6	2
Teilnehmer	49	124	128	74

WORKSHOPS & TEILNEHMER 2018

Konzertbesuch 9. Beethoven in der Evangelischen Stadtkirche in Freudenstadt	4. Mai 2018	10 Kinder und Jugendliche
Workshop mit ARD-Preisträgern in der Bareiss Akademie im Hotel Bareiss	8. Mai 2018	30 Schüler, 3.-4. Klasse
Workshop mit Martina Eisenreich im Kulturpark Glashütte Buhlbach	11. Mai 2018	20 Kinder, ab 9 Jahren
Offene Probe „Telemania“ beim Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim	16. Mai 2018	20 Kinder, 3 - 6 Jahre
Werde Kinderreporter mit „Quadro Nuevo“ in der Kreis-sparkasse Freudenstadt	16. Mai 2018	3 Schüler ab 10 Jahren
Werde Kinderreporter mit „Max Mutzke“ in der Hansgrohe Aquademie Schiltach	17. Mai 2018	3 Schüler ab 10 Jahren
Werde Kinderreporter mit „Unduzo“ in der HOMAG GmbH	18. Mai 2018	3 Schüler ab 10 Jahren



Workshop mit den ARD-Preisträgern am 8. Mai 2018 in Baiersbronn-Mitteltal.



Workshop mit dem Martina Eisenreich Quintett am 11. Mai 2018 in der Glashütte Buhlbach.



Kinderreporter interviewten am 16. Mai 2018 das Ensemble Quadro Nuevo.

15 Kinder aus dem Kinderhaus Brötzingen und 8 Kinder aus der Kindertagesstätte Pforzheim besuchten am 16. Mai 2018 eine Probe des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim für „Telemania“.

**DIE GESCHICHTE**

Den Schwarzwald mit Musik zu erfüllen und für die Konzertbesucher an schönen und ungewöhnlichen Orten erlebbar zu machen, ist erklärtes Ziel des Schwarzwald Musikfestivals unter der Leitung seines Intendanten Mark Mast. „Klassik – Jazz – Weltmusik“ sind dabei die musikalischen Schwerpunkte der hochkarätigen Konzerte.

Die Festival-Region reicht heute von Ettlingen im Norden bis nach St. Blasien im Süden, von Freiburg im Westen bis Oberndorf a. N. im Osten. Berühmte Bauwerke wie die Alpirsbacher Klosterkirche, die Freudenstädter Stadtkirche oder der Festsaal des Kollegs St. Blasien gehören ebenso wie futuristische Werkshallen, urige Schwarzwald-Höfe oder romantische Burgruinen zu den „Konzertsälen“.

Die Wurzeln des Schwarzwald Musikfestivals liegen in dem 1986 ins Leben gerufenen „Internationalen Schwarzwald Musiktage“ begründet. Diese Klassikreihe unter der künstlerischen Leitung des österreichischen Geigers Luz Leskowitz veranstaltete Konzerte in der Gemeinde Baiersbronn, Klosterreichenbach und Freudenstadt.

Im Vorfeld der 400-Jahrfeier der Stadt Freudenstadt wurde 1997 von den Kurverwaltungen der Stadt Freudenstadt und der Gemeinde Baiersbronn ein Wettbewerb ausgerufen mit dem Ziel, dieses Jubiläum mit einer außergewöhnlichen Veranstaltungsreihe zu begehen. Mark Mast nahm an diesem Wettbewerb teil und schlug vor, aus dem bereits bestehenden Konzertwochenende ein überregionales Kulturereignis zu schaffen und auf Spielorte im ganzen Schwarzwald auszuweiten. Sein Vorschlag gewann den Wettbewerb und so war der Weg frei für die erste Festivalsaison des Schwarzwald Musikfestivals im Jahr 1998. Die zweite Festivalsaison stand 1999 ganz im Zeichen der Jubiläumsfeier „400 Jahre Freudenstadt – Renaissance & Lebensfreuden“.

Inzwischen hat das Schwarzwald Musikfestival unter seinem Intendanten Mark Mast von 1998 bis 2018 an 56 Spielorten im Schwarzwald gespielt. Alpirsbach, Baiersbronn, Baiersbronn-Mitteltal und Freudenstadt gehören zu den Spielorten der ersten Stunde.

Für das Jubiläums-Festival wurden unter der künstlerischen Leitung von Intendant Mark Mast der Chor der Bayerischen Philharmonie und ausgewählte Sänger des Schwarzwalds gemeinsam mit der Philharmonie Baden-Baden Ludwig van Beethovens 9. Symphonie in vier Jubiläumskonzerten zur Aufführung gebracht.

**SOLISTENPREIS DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL BY LEHMANN**

Der Schwarzwald Musikfestival-Solistenpreis wird seit 2010 durch eine eigens berufene Jury unter Vorsitz des Intendanten Mark Mast ermittelt und war bis 2013 mit einer exklusiven Uhr von Maurice Lacroix dotiert, die vom Uhrenhersteller zur Verfügung gestellt wurde.

Seit der Festivalsaison 2015 ist die Schramberger Uhrenmanufaktur Lehmann Präzisionsuhren neuer Partner bei der Vergabe des Solistenpreises des Schwarzwald Musikfestivals. Dahinter steht der gebürtige Schramberger Markus Lehmann, der in der Welt der Uhren kein Unbekannter ist. Er hat mit unternehmerischem Mut und Liebe zum Produkt die Vision einer neuen deutschen Uhrenmarke Realität werden lassen und sich damit einen Kindheitstraum erfüllt. Die Manufaktur baute er neben der Firma Lehmann Präzision auf, die er 1998 von seinem Vater übernommen hatte.

Der Solistenpreis ist mit einer eigens in Handarbeit angefertigten und mit dem Namen des Preisträgers gravierten, mechanischen Uhr dotiert. Mit diesem Preis honoriert das Festival herausragende künstlerische Leistung und außergewöhnliche Konzerterlebnisse. Der Preis wird im Rahmen der jährlichen Kuratoriumssitzung im Herbst verliehen. Der an den Preis geknüpfte Auftritt des Künstlers erfolgt traditionell in der darauf folgenden Festivalsaison.

2010	Detlef Roth, Bariton
2011	Enkhjargal Dandarvaanchig, Pferdekopfgeige
2012	Alexej Gorlatch, Klavier
2013	Dieter Ilg, Kontrabass
2015	Simone Rubino, Schlagzeug
2016	Martin Schmitt, Klavier und Gesang
2017	Robeat, Human Beatbox
2018	Konstantin Wecker, Musiker, Liedermacher und Komponist

**SONDERPREISTRÄGER DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVALS  
BEIM INTERNATIONALEN ARD-WETTBEWERB MÜNCHEN**

Echte Persönlichkeiten unter jungen NachwuchsmusikerInnen zu entdecken, das hat sich der Internationale Musikwettbewerb der ARD München zum Ziel gesetzt. Seit 1952 werden Künstler ausgezeichnet, die neben ihrer musikalischen Virtuosität auch spüren, dass der Musikbetrieb bei aller Hektik und Konkurrenz auch vom künstlerischen Miteinander lebt.

Begeistert von der musikalischen Qualität beschloss das Schwarzwald Musikfestival im Jahr 2008, ab sofort jährlich einen Sonderpreis für einen Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs auszuschreiben, mit welchem in Zusammenarbeit mit dem Hotel Bareiss in der darauf folgenden Festivalsaison ein Konzert in der Christuskirche in Baiersbronn-Mitteltal verbunden ist.

Die Sonderpreisträger des Schwarzwald Musikfestivals sind:

2008	Apollon Musagète Quartett, 1. Preis
2009	Kei Shirai, Violine, 2. Preis
2010	Tristan Cornut, Violoncello, 3. Preis
2011	Alexej Gorlatch, Klavier, 1. Preis, Publikumspreis
2012	Armida Quartett, 1. Preis, Publikumspreis
2013	Van Baerle Trio, 2. Preis, Publikumspreis
2014	Simone Rubino, Schlagzeug, 1. Preis, Publikumspreis
2015	Michael Buchanan, Posaune, 1. Preis, Publikumspreis
2016	Kateřina Javůrková, Horn, 2. Preis (es wurde 2016 kein 1. Preis vergeben)
2017	JeungBeum Sohn, Klavier, 1. Preis
2018	Selina Ott, Trompete, 1. Preis

## ENTWICKLUNG AB 1986

1986	Gründung der „Internationalen Schwarzwald Musiktage“ in Baiersbronn und Klosterreichenbach. Es finden bis 1997 jährlich bis zu vier Konzerte in Baiersbronn und Klosterreichenbach sowie ab 1988 auch in Freudenstadt statt
27.7.1988	Gründung der Gesellschaft zur Förderung der Internationalen Schwarzwald Musiktage e. V.
1997	Der Dirigent Mark Mast gewinnt den Wettbewerb zur Neuausrichtung der Musiktage anlässlich der 400-Jahrfeier der Stadt Freudenstadt 1999: das bestehende „Klassikwochenende“ wird zum gesamt-regionalen Kulturereignis weiterentwickelt
1998	Erste Durchführung des Schwarzwald Musikfestivals mit neuem Konzept, neuem Namen und neuem Logo
23.12.1999	Gründung der gGmbH durch die Stadt Freudenstadt, Gemeinde Baiersbronn, Stadt Alpirsbach und die Fördergesellschaft
19.12.2005	Ausstieg der Stadt Alpirsbach mit Übernahme ihrer Geschäftsanteile durch die Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V.
8.9.2005	Beitritt des Landkreises Calw als vierten Gesellschafter der gGmbH
4.3.2008	Mark Mast wird als Geschäftsführer der gGmbH berufen
29.7.2008	Beitritt des Landkreises Rottweil und von Mark Mast als fünften und sechsten Gesellschafter
26.8.2009	Beitritt der Hochschwarzwald Tourismus GmbH als siebten Gesellschafter
2.8.2010	Beitritt des Landkreises Freudenstadt als achten Gesellschafter der gGmbH
2010 – 2012	Beginn des Markenkernprozesses zur Entwicklung des Markenkerns und Marken-Steuerrads
2011 – 2013	Drei Festivaljahre mit zwei Zeiträumen als Umsetzung des „Intervallkonzepts“: „Erster Ton“ jeweils zehn Tage vor Pfingstmontag, „Zweiter Ton“ jeweils zehn Tage vor dem 3. Oktober; jedes Festivaljahr untersteht einem Intervallmotto, Einführung des „Intervall-Logos“
2013	Relaunch des Design durch die Agentur Gerhard Baumann, Ludwigsburg mit Wiederkehr des ursprünglichen Logos ab der Festivalsaison 2014
2014	Verdichtung des Markenkonzpts und konsequente Umsetzung mit einem komprimierten Festivalzeitraum von 17 Tagen mit Ende am Pfingstmontag
3.5.2014	Mitwirkung bei den Eröffnungsfeierlichkeiten des Nationalpark Schwarzwald mit einem „musikalischen Gruß“ von BRASSexperience, Sonderpreisträger der German Brass Academy von 2009
2015	Bündelung der pädagogischen Aktivitäten mit dem Projekt „Kinder entdecken Klassik“
26.2.2016	Bauftragung der Agentur Zeitklänge Gesellschaft für musikalischen Mehrwert mbH für PR & Kommunikation, Veranstaltungsorganisation und Künstlermanagement
2018	Besucherrekord in der Jubiläumssaison „20 Jahre Schwarzwald Musikfestival“
27.12.2018	Beitritt der Stadt Oberndorf a. N. als neunter Gesellschafter der Schwarzwald Musikfestival gGmbH

## GESCHICHTE AB 1998

### Mottos und thematische Schwerpunkte

Von 1998 bis 2008 hatte das Schwarzwald Musikfestival jeweils ein spezifisches Motto:

- 1998 Alles ist neu
- 1999 Renaissance & Lebensfreuden (zur 400-Jahrfeier der Stadt Freudenstadt)
- 2000 Bach & das 20. Jahrhundert
- 2001 Frankreich & die deutsche Romantik
- 2002 Lob der Schöpfung
- 2003 Zeit-Klänge
- 2004 Quell der Freuden
- 2005 Osteuropäische Komponisten
- 2006 Mozart & Amerika
- 2007 Märchen, Mythen & Sagen
- 2008 Tradition & Moderne – best of  
10 Jahre Schwarzwald Musikfestival

Von 2011 bis 2013 gab es dann sogenannte „Intervallmottos“ mit Jubilaren mit besonderem Festivalbezug:

- 2011 Wilhelm Furtwängler & Weltmusik
- 2012 Sergiu Celibidache & der Klang der Natur
- 2013 Paul Hindemith & Folklore

Ab 2014 steht das Schwarzwald Musikfestival mit seinen Schwerpunkten „Klassik – Jazz – Weltmusik“ unter dem generellen Motto „eigen.sinnig.welt.bewegend“.

Zu den Highlights der Festivalgeschichte gehören die Auftritte international bekannter Ensembles und Künstler wie Peter Sadlo, Giora Feidman, Jacques Loussier Trio, German Brass, Dieter Ilg, die Klazz Brothers oder Andreas Vollenweider, Quadro Nuevo. Kammermusik mit dem Henschel-, Mandelring-, Schuppanzigh- oder Vogler-Quartett beeindruckte ebenso wie Konzerte mit David Orlowsky oder dem Freudenstädter Bariton Detlef Roth.

### Ur- und Erstaufführungen seit 1999

Das Festival gibt regelmäßig Kompositionen in Auftrag und zählt zu seinen „composer in residence“ den aus Dornstetten stammenden Wolfram Graf (2000, 2010), Laurence Traiger (2006, 2007) sowie Enjott Schneider (2012).

- 1999 **Jörg Riedlbauer (\*1961)**  
*Freudenstadt*. Eine Kantate nach Texten von Wolfgang Altendorf, op. 37 (UA)
- 2000 **Wolfram Graf (\*1965)**  
*Anrufung I – III* – drei liturgisch-musikalische

Reflexionen für Chor und Orchester, als Einleitung zu den Teilen Kyrie, Credo und Sanctus der h-moll-Messe von Johann Sebastian Bach (UA)

*Im Zeiten-Wandel* für Barockgeige und moderne Violine

*Schwarzwald Musikfestival* Fanfare für zehn Blechbläser

*Zeitschritte* – Symphonie für Streichorchester, Teil I und II

2006 **Laurence Traiger (\*1956)**  
*Prayers without words* (UA)

2007 **Laurence Traiger (\*1956)**  
*According to Juliet* (UA)  
(Die Legende von Romeo und Julia)

2010 **Wolfram Graf (\*1965)**  
*Traumgesänge*. Symphonische Kantate für Sopran, Bariton und Orchester nach Texten von Eichendorff, op. 185 (UA)

2011 **Wilhelm Furtwängler (1886 – 1954)** (Erstaufführungen ungedruckter Werke) *Ganz kleine vierhändige Melodie e-moll Totentanz f-moll für Klavier zu vier Händen Ein vierhändiges Thema mit Variationen Fantasie I und II op. 5* (Ausschnitte) für Klavier zu zwei Händen *Klavierstück Nr. 3 E-Dur* für Klavier zu zwei Händen *Klavierquintett, C-Dur*, in Bearbeitung für Kammerorchester und Klavier, 2. Satz, Adagio (1912 – 1935)  
**Enkhjargal Dandarvaanchig (\*1968)**  
*Bayam Öglü* für Solo-Voice und Orchester (Ober-, Untertongesang und Naturstimme) (UA)

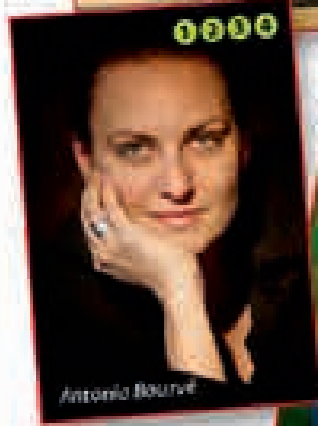
2012 **Enjott Schneider (\*1950)** *Schwarzwald-Saga* Symphonie Nr. 5 für Orchester und Chor (UA)  
Zwei Baumbilder für Blockflöte, Cembalo und Streichorchester: *Birke* und *Hainbuche* (UA)  
*Naturklänge*. Hommage à Celibidache für Orchester und Tonzuspielung (UA)

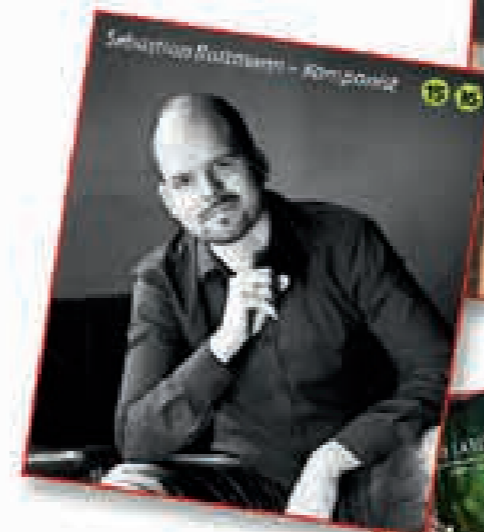
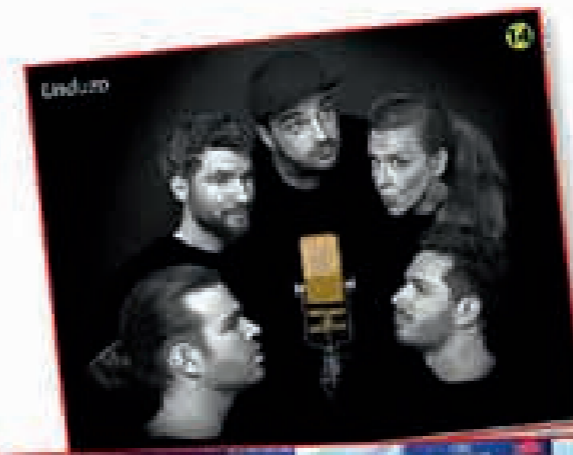
2015 **Chiel Meijering (\*1954)** *Kiss of Fire. Aspects of Love* Konzert für Spark, Streichorchester und Schlagwerk (deutsche Erstaufführung)

2016 **Roberto Bocca (\*1950)** *Nani e giganti* Konzert für Schlagwerk und Kammerorchester (deutsche Erstaufführung)

2017 **Enjott Schneider (\*1950)** „...da ist Freiheit“ Kaleidoskop nach Texten von Martin Luther für Sopran, Bariton und Orchester

2018 **Sebastian Bartmann (\*1979)** *Telemania* Kaleidoskop und Hommage an Georg Philipp Telemann für Kammerorchester und die klassische Band „Spark“





Programmbuch 2018



Spielzeit-Flyer 2018



Kinder entdecken Klassik 2018



Konzertplakate 2018

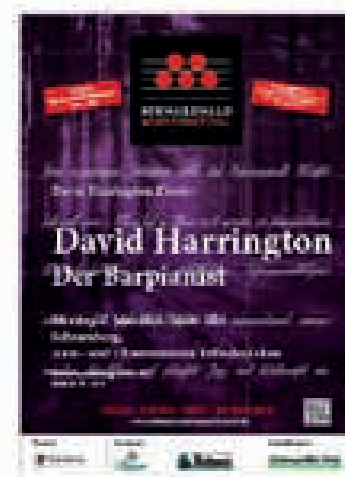


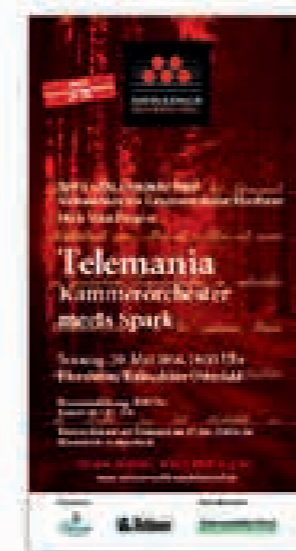
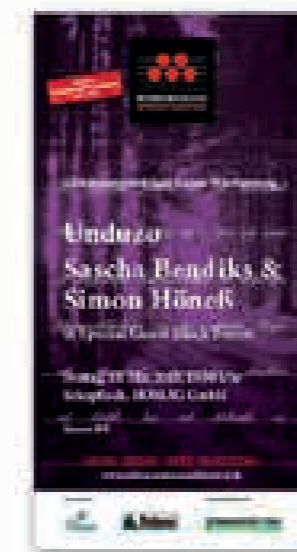
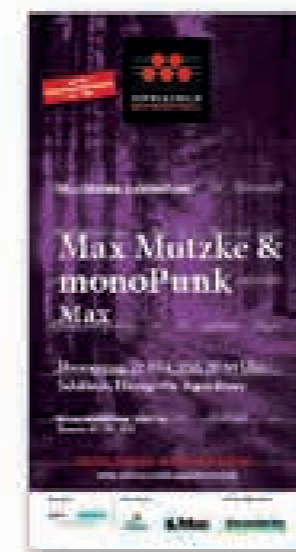
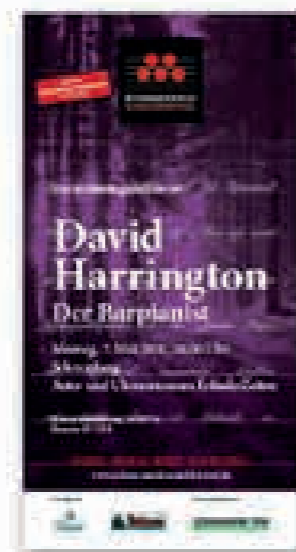
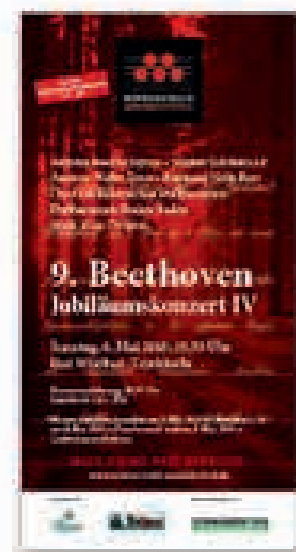
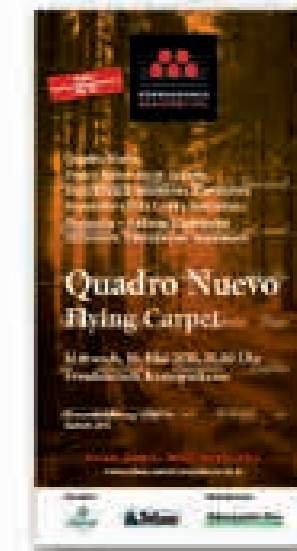
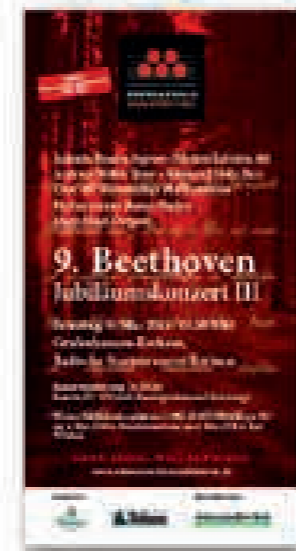
Image-Plakat 2018



Übersichtsplakat 2018



Konzert-Flyer 2018







Schwarzwald Musikfestival gGmbH | Lauterbadstraße 5 | 72250 Freudenstadt  
Telefon: +49 74 41 / 520 420 0 | Telefax: +49 74 41 / 520 420 9 | [info@schwarzwald-musikfestival.de](mailto:info@schwarzwald-musikfestival.de)